

Theaterplatz neu gestaltet

Insel der Ruhe unter
mächtigen Platanen
– Großzügige Spende
von Wolfgang
Marguerre



Eröffneten gemeinsam den neuen Theaterplatz: Barbara und Wolfgang Marguerre (2. und 3. v. l.), Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner und Ehefrau Janine (r.) und Theaterintendant Holger Schultze (l.). (Foto Dittmer)

Im Herzen der Altstadt präsentiert sich der neu gestaltete Theaterplatz als eine Insel der Ruhe: Unter mächtigen, alten Platanen laden zahlreiche Sitzplätze zum Verweilen ein. Ein runder Brunnen mit Fontänen, Grün- und Blumenbeete mit organischen, naturnahen Formen und Wege aus Natursteinpflaster sind entstanden – bewusst ohne Außen- gastronomie. Abends ist der Platz stimmungsvoll beleuchtet.

Wolfgang Marguerre spendete 680.000 Euro

Die Projektkosten belaufen sich insgesamt auf 750.000 Euro. Der Heidelberger Unternehmer Wolfgang Marguerre hat die Neu-

gestaltung mit einer großzügigen Spende in Höhe von 680.000 Euro unterstützt. Gemeinsam mit seiner Ehefrau und Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner hat er den neuen Theaterplatz vergangene Woche offiziell eröffnet.

„Schon kurz nach der Theatersanierung war mir klar: Ein schöner Theaterinnenraum braucht auch einen schönen Theaterplatz. Es ist mir eine große Freude zu sehen, welches stimmiges Gesamtbild sich hier nun präsentiert“, sagte Wolfgang Marguerre bei der Er-

öffnung. Als größter Einzelspender hat er bereits die Sanierung des Heidelberger Theaters mit mehr als 15 Millionen Euro unterstützt. Und auch die aktuelle, umfassende Sanierung der Stadthalle ist nur dank des enormen Engagements von Wolfgang Marguerre mit seiner Familie und seinem Unternehmen Octapharma möglich.

Der Oberbürgermeister dankte dem großzügigen Spender: „Ohne die Spende hätten wir dieses Kleinod im Herzen der Stadt nicht erschaffen können. Wolfgang Marguerre hat damit ein weiteres wunderbares Zeichen der Verbundenheit mit seiner Stadt gesetzt.“

Der Platz wurde seit Februar 2020 grundlegend neu hergerichtet. Er verbindet das Theater mit dem ebenfalls umgestalteten Wormser Hof. Die geplante fünfmonatige Bauzeit und der Kostenrahmen wurden eingehalten.

Der Theaterplatz ist barrierefrei zugänglich. Besonderes Augenmerk lag auf dem Erhalt der neun alten Platanen. Die Fertigstellung ist – nach den Sanierungen des Theaters und des Wormser Hofes – die dritte von insgesamt fünf Baumaßnahmen, die der Theaterstraße ein neues Gesicht geben. Als weiterer Schritt sollen zeitnah nun die Theaterstraße Nord und Süd umgebaut werden. cca

FESTIVAL
Französische
Woche

S. 8 ›

KOMMUNALPOLITIK

Gemeinderat tagt Sitzung am 8. Oktober

Der Gemeinderat tagt wieder am Donnerstag, 8. Oktober. Die öffentliche Sitzung im Großen Ratssaal, Marktplatz 10, beginnt um 16.30 Uhr. Im öffentlichen Teil berät und entscheidet das Gremium unter anderem über den Nachtragshaushalt für das Jahr 2020, die Fortsetzung bestimmter Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2021/2022, über Angebotsanpassungen im Öffentlichen Personennahverkehr und die Heidelberger Wirtschaftsoffensive. Die gesamte Tagesordnung ist auf den Seiten 6 und 7 dieser Ausgabe zu finden.

VIelfALT UND TOLERANZ

Regenbogenstadt Heidelberg Aufnahme ins Städtenetzwerk

In den vergangenen Jahren leitete die Stadt Heidelberg entscheidende Schritte zur Stärkung von lesbischen, schwulen, bisexuellen, transsexuellen, transgender, intersexuellen und queeren Menschen (LSBTTIQ) ein. In Anerkennung dieses Einsatzes für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt ist die Stadt jetzt im „Rainbow Cities Network“ aufgenommen worden. In dem internationalen Netzwerk verpflichten sich die Regenbogenstädte zur Toleranz und Akzeptanz von LSBTTIQ.

S. 4 ›

DIGITALISIERUNG

2.400 Tablets für die Schulen Stadt nutzt Digitalpakt

Heidelberg gehört zu den ersten Städten im Land, die intensiv Mittel aus dem Digitalpakt abgerufen haben. 2.400 Tablets wurden im August und September geliefert, bezahlt mit Mitteln aus dem Digitalpakt von Bund und Ländern. Damit verfügen die 35 öffentlichen Heidelberger Schulen in städtischer Trägerschaft nun über einen Gerätebestand, der bei erneuten Schulschließungen allen Schülerinnen und Schülern erlaubt, am Fernunterricht digital teilzunehmen.

S. 5 ›



Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Ursula Röper, Derek Cofie-Nunoo

Klima oder Wirtschaft retten?

Wie das Ergebnis einer Blitzumfrage der Dehoga zu den Bedürfnissen der Gastronomie in Bezug auf die Außenbewirtschaftung zeigt, gibt es dieses Entweder-oder nicht. Corona bringt uns ein Objekt in die Diskussion zurück, das wir für überwunden glaubten und fast vergessen hatten: Den Heizpilz. In Heidelberg auf öffentlichen Terrassen schon viele Jahre nicht erlaubt, nimmt das Thema wieder Fahrt auf. Im Sommer boomte die Außengastronomie, auch dank der Unterstützung durch den Gemeinderat und die Stadt Heidelberg, und wir alle haben die gemeinsame Zeit draußen nach dem Lockdown besonders gebraucht und genossen. Doch nun wird es nass und kalt. Wie kommen wir durch die kalte Jahreszeit, mit Abstandsregeln und dem Bedürfnis nach Miteinander und einer lebendigen Stadt? Wie kann die Gas-



Damit die Gastronomie gut durch die kalte Jahreszeit kommt, kann ein Mix aus Maßnahmen wie Infrarotstrahler der neuesten Generation, Windschutz und Decken hilfreich sein. (Foto Grüne Heidelberg)

tronomie bestmöglich unterstützt werden? Außengastronomie und die Erweiterung der Bewirtschaftungsflächen unterstützen wir voll und ganz, am besten das ganze nächste Jahr. Nun sind Forderungen nach Wiederzulassung von Gasheizpilzen aufgetaucht, damit die Gäste weiterhin draußen sitzen können. Diese Heizpilze sind in Heidelberg seit Jahren verboten, u.a. weil sie CO₂-Schleudern sind. Außerdem lösen sie das Problem nasskalter Witterung nicht. Ein Mix aus Maßnahmen wird notwendig sein

und die ersten Gastronomen haben bereits kreativ auf den Wetterwechsel reagiert.

Heidelberg hat den Klimanotstand ausgerufen und möchte schnellstmöglich klimaneutral werden. Der Sommer hat weltweit gezeigt, dass der Klimawandel keine Pause macht. Welche Lösungen können wir finden, die unserem Anspruch gerecht werden und gleichzeitig das öffentliche Leben und einen wichtigen Teil der Stadtkultur unterstützen? Ein Blick auf die technischen Varianten

zeigt: Gasheizpilze will auch von Seiten der Gastronomie laut Dehoga fast niemand, elektrische Heizstrahler der herkömmlichen Art auch nicht. Sparsame, festmontierte Infrarotstrahler der neuesten Generation können eine Alternative sein. Sie heizen nicht aufwendig die Luft auf, die nach oben entweicht, sondern wärmen die Menschen direkt, wie Sonnenstrahlen in kühler Luft. Oft wird auch ein Windschutz reichen oder eine passende Kombination mit Decken. Wir vertrauen hier auf die Kreativität von Gastronomie und Verwaltung, damit wir uns eher wie in Paris fühlen als auf einer Baustelle und bezahlen draußen auch gerne etwas mehr.

Die Stadt kann unbürokratisch Stromkästen zur Verfügung stellen, aber muss auf Klimaneutralität abzielen, d.h. verbindliche Vorgaben für die Verwendung von Ökostrom machen, eine CO₂-Abgabe einfordern etc. Auch in anderen Städten wird kreativ über Ausgleichsmaßnahmen nachgedacht, in Berlin z.B. über autofreie Kompensationssonntage.

☎ 06221 58-47170

✉ geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Marliese Heldner

PHV und Sport

Das sagt unser Oberbürgermeister: „Sport braucht hier - auch für den Schulsport - drei Sporthallen, ein Hallenbad, und beide Sportfreiflächen müssen nutzbar gemacht und gepflegt werden.“ Der Masterplan, so der OB, sei „noch im Prozess“, doch die Bedürfnisse des Sports „müssen sich schon im nächsten Doppelhaushalt niederschlagen“. Auch wir haben bereits frühzeitig auf den Bedarf von Sportflächen auf PHV (Patrick-Henry-Village) hingewiesen. Die Botschaft, dass der Masterplan noch im Prozess ist, haben wir gehört und werden unsere Anträge mit den Forderungen bezüglich Erreichbarkeit und Anbindung der Nachbarstadtteile, Offiziersvillen als Wohnraum für junge Familien, Platz für ein Gymnasium sowie für kleine und mittlere Handwerksbetriebe weiterverfolgen.

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Raimund Beisel

Die Waldbegehung ...

... des Gemeinderates zeigte, dass unser Stadtwald, der über 40 Prozent der Stadtfläche umfasst, zwar auch vom Borkenkäfer nicht verschont bleibt, aber unser Forst sofort die befallenen Bäume entfernt und durch Douglasien, Kirschen, Atlaszeder und Buchen ersetzt, die dem Klimawandel trotzen können. Forstamtsleiter Dr. Ernst Baader erläuterte, wie wichtig unser Wald für das Stadtklima und das Binden des Wassers im Boden ist. Obwohl der Wald ein Naherholungsgebiet ist, war deutlich zu erkennen, dass die Fußgänger durch rücksichtslose Mountainbiker gefährdet werden. Ebenso stören diese, da sie quer durch den Wald fahren, erheblich das Ruhebedürfnis der Tierwelt. Hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden. Ihr Stadtrat der Freien Wähler, Raimund Beisel

✉ stadtrat.beisel@gmx.de



Die Linke

Sahra Mirow

Ticketfreier ÖPNV für alle

Das Thema „ticketfreier ÖPNV“ nimmt Fahrt auf. Bereits 2015 hatten wir beantragt, dass die Stadt ein Gutachten für einen fahrscheinlosen ÖPNV für Heidelberg erstellt, die Stadt hat sich dann beim Land als Modellkommune beworben. Im Bau- und Umweltausschuss wurden nun erste Ergebnisse des Verkehrsministeriums vorgestellt, wie das konkret funktionieren könnte. Das ist sehr zu begrüßen, denn so oder so müsste das Land die rechtlichen Weichenstellungen setzen. Was wir aber sehr vermissen, sind Berechnungsmodelle, die auch die Unternehmen mit einbeziehen. Die vorgeschlagenen Modelle belasten nur die Menschen einseitig. Hier braucht es weitere Überlegungen, um einen ticketfreien ÖPNV auch sozial gerecht zu gestalten.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Karl Breer

Der plötzliche „Herbsteinbruch“ ...

... vor wenigen Tagen hat gezeigt, wie fragil die Situation nicht nur meteorologisch, sondern auch ökonomisch für unsere Gastronomie ist. Konnten bislang reduzierte Kapazitäten im Innenbereich durch die großzügig von der Stadt geschaffene Möglichkeit der Außenbestuhlung ausgeglichen werden, entfällt dies nun. Dringend warten die Gastronomen auf Vorgaben der Stadt, wie z.B. den Gästen auch bei kühleren Temperaturen der Aufenthalt im Außenbereich ermöglicht werden kann.

Leider werden die Gastronomie erhaltenden Ideen unseres OB nicht immer auch in den Ämtern gelebt und so waren viele Wirte hocherfreut, am 28.09. auf unserer Veranstaltung direkt mit dem Oberbürgermeister und der FDP ins Gespräch zu kommen.

✉ breer@fdp-heidelberg.de



CDU

Dr. Jan Gradel,
Prof. apl. Dr. Nicole Marmé

Heidelberg braucht den Weihnachtsmarkt!

Auch in Heidelberg treffen die Folgen der Corona-Pandemie viele Geschäftsleute sehr schwer. Aus den Umsatzeinbußen resultieren verzögerte Investitionen, bis hin zu Insolvenzen und Geschäftsaufgaben. Neben den persönlichen Schicksalen ist aber auch das Erscheinungsbild und die Attraktivität unserer Stadt nachhaltig betroffen. Deshalb begrüßen wir jede städtische Unterstützung an dieser Stelle. Die CDU-Fraktion hat zahlreiche wirtschaftsfördernde Vorschläge unterbreitet (bspw. Präsentation der Schausteller, Werbemöglichkeiten für den lokalen Einzelhandel, längere Bewirtschaftung der Außenbestuhlung), die den Haushalt nicht weiter belasten und dem Geschäftsleben trotzdem helfen. Diese wurden teilweise umge-

setzt. Hierfür sind wir dankbar und freuen uns über weitere mutige und unbürokratische Entscheidungen. Zum Jahresende kommt es zur nächsten Nagelprobe, dem Weihnachtsmarkt! Viele Geschäftsleute aus Hotellerie und Gastronomie und anderen Bereichen sind vom Weihnachtsmarkt abhängig. Bei einer Durchführung muss selbstverständlich das Pandemiegeschehen im Auge behalten und ständig neu bewertet werden. Letztendlich entscheidet die Landesregierung kurzfristig, was erlaubt werden darf und was nicht. Je nach Situation müssen dann aber seitens der Stadt entsprechende Pläne zur Umsetzung vorliegen, um das maximal Mögliche zu realisieren. Hier sind wir der Stadt und insbesondere Heidelberg Marketing sehr dankbar, dass sie mit viel Aufwand an einer Umsetzung des Weihnachtsmarktes arbeiten und die Geschäftswelt nicht im Stich lassen. Einfach wegducken und absagen wäre sicher leichter, aber für unsere Stadt sicher die schlechteste Alternative!

☎ 06221 58-47160
✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Adrian Rehberger

Brauchen wir ein neues Ausgehkonzept für junge Menschen/Studierende in Heidelberg?

Nicht erst in Zeiten von Corona offenbart sich die große Interessensklüft zwischen der dauersesshaften Bevölkerung Heidelbergs und den meist nur temporär hier verweilenden Studierenden. Am besten ist dies in der Altstadt und auf der Neckarwiese zu beobachten. Widerstrebende Interessen, verhärtete Fronten und dazwischen quasi als Puffer und Prellbock der Kommunale Ordnungsdienst und die Polizei. Die Corona-Pandemie verschärft die Problematik, da man sich ja eigentlich nur draußen treffen kann und die bisher genutzten Räume wegfallen und Events nicht stattfinden dürfen. Beide Seiten bringen berechnete Interessen vor. Auf der einen Seite das legitime Bedürfnis nach Ruhe und Ordnung, auf der anderen Seite

das Bedürfnis, sein Studentenleben nicht in einer Puppenstube verbringen zu müssen und auch feiern und Freiheiten genießen zu können, wie das schon Generationen zuvor pflegten.

Doch wo können Studierende, die einen erklecklichen Teil der Heidelberger Bevölkerung stellen, hin, ohne gleich in eines der genannten Konfliktfelder zu geraten? Da fällt einem in Heidelberg tatsächlich wenig ein. Wäre es nicht angezeigt, sich ein Konzept zu überlegen, wie man beide Interessen und Bedürfnisse unter einen Hut bekommen kann? Wie wäre es beispielsweise mit einem Ausgeh-Hotspot im nur spärlich bewohnten Neuenheimer Feld in der Nähe des Campus?

Wäre dies nicht eine Möglichkeit, die Interessen der Anwohner*innen zu wahren und auch den Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich verstanden zu fühlen und sich entfalten zu können?

Lassen Sie uns darüber reden und neue Lösungsansätze finden. Ihr Adrian Rehberger

☎ 06221 58-47150
✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion-heidelberg.de



AfD

Sven Geschinski

Wir haben keinen Platz!

Heidelberg gehört zu den teuersten Städten Deutschlands, die massive Wohnungsnot ist überall mit Händen zu greifen, Wohndichte und Zersiedelung sind enorm. Doch diese Wirklichkeit ist kein Grund, dass nicht No-Border-Aktivist*innen im Verein mit dem links-grünen Teil des Gemeinderats nach noch mehr Einwanderung Wohlstand suchender Menschen aus den rückständigsten Gebieten dieser Erde rufen: „Wir haben Platz!“ Realitätsverlust wird gemeinhin als Unfähigkeit definiert, die Wirklichkeit zu begreifen. Die Diagnose passt.

✉ stadtrat@sven-geschinski.de



Bunte Linke

Hildegard Stolz

Unterstützen Sie uns, unterschreiben und sammeln Sie!

Das Bündnis Ankunfts-zentrum, Flüchtlinge und Flächenerhalt (BAFF-PHV) sammelt Unterschriften. Ziel ist ein Bürgerentscheid zur Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses zur Verlagerung des Ankunfts-zentrums aus PHV auf die Landwirtschaftsfläche „Wolfsgärten“. Unterschriftenlisten und Infos finden Sie auf www.ankunfts-zentrum-hd.de und bei Verteilstationen in der Stadt, u. a. BUTT Asian Shop, Bahnhofstr. 17. **Beide Themen: Flüchtlinge und Flächen sind uns wichtig**, Gedanken dazu in den nächsten Wochen.

✉ hilde.stolz@t-online.de



HD in Bewegung (HiB)

Waseem Butt

Nachbürgermeister - Bürger*innen, entscheidet mit!

Heidelberg in Bewegung (HiB) lädt am Donnerstag, 1.10.2020 um 19 Uhr zur digitalen Diskussion mit den Nachbürgermeister-Kandidaten ein. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen mitzudiskutieren und Fragen zu stellen. HiB steht für Mitsprache der Bürger*innen. So auch hier, denn nur ein voll akzeptierter Nachbürgermeister kann die Konflikte um das Heidelberger Nachleben nachhaltig verändern. Also: Dazuschalten und mitreden: <https://public.senfcall.de/Nachtbuergermeister-for-Heidelberg>

✉ stadtrat@waseembutt.de

Nächste öffentliche Gremiensitzungen

Konversionsausschuss:
Mittwoch, 30. September,
17 Uhr

Gemeinderat:
Donnerstag, 8. Oktober,
16.30 Uhr

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss:
Dienstag, 13. Oktober, 17 Uhr

Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität:
Mittwoch, 14. Oktober, 17 Uhr

Die Sitzungen finden alle im Rathaus, Marktplatz 10, statt.

📅 Tagesordnungen unter www.gemeinderat-heidelberg.de

GEMEINDERAT ONLINE

Aktuelle Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen stehen unter www.gemeinderat.heidelberg.de.

In der Rubrik „Stimmen aus dem Gemeinderat“ kommen die Mitglieder des Gemeinderates zu Wort. Die Autorinnen und Autoren sind für den Inhalt ihrer Beiträge in vollem Umfang selbst verantwortlich, insbesondere auch in Bezug auf alle notwendigen Nutzungsrechte.

Regenbogenstadt Heidelberg



Übergabe der „Rainbow Cities Network“-Mitgliedsurkunde an Oberbürgermeister Würzner vor dem Rathaus. (Foto Stadt HD)

Stadt ist Mitglied im „Rainbow Cities Network“ – Einsatz für Vielfalt und Toleranz

Heidelberg ist neues Mitglied im „Rainbow Cities Network“ (RCN). In diesem internationalen Netzwerk verpflichten sich die Regenbogenstädte, sich für Toleranz und Akzeptanz von lesbischen, schwulen,

bisexuellen, transsexuellen, transgender, intersexuellen und queeren Menschen (LSBTIQ) einzusetzen. Mit der Aufnahme ins Netzwerk wird der Einsatz der Stadt für familiäre, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt anerkannt. Dass Heidelberg nun Mitglied ist, sei gerade in der heutigen Zeit von enormer Bedeutung, meint Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner: „Ein klares Bekenntnis für Diversität.“

Konkret stärkt Heidelberg die familiäre, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt mit einer großen Bandbreite

an Angeboten. Dazu zählt unter anderem der „Runde Tisch sexuelle und geschlechtliche Vielfalt“, welcher den Austausch der Stadt mit den unterschiedlichen LSBTIQ-Institutionen fördert und sich im Diskriminierungsschutz engagiert. Hinzu kommen spezielle Beratungsangebote, die Jugendgruppe Queer Youth sowie das jährlich stattfindende Queer Festival Heidelberg. cca

Mehr Informationen unter www.heidelberg.de/antidiskriminierung

Radschnellweg nach Schwetzingen Planungsvereinbarung unterzeichnet

Die Planung für den Radschnellweg von Heidelberg nach Schwetzingen kann beginnen. Vergangene Woche unterzeichneten Vertreterinnen und Vertreter des Landes, der beteiligten Kommunen Schwetzingen, Eppelheim, Plankstadt und für Heidelberg Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck die entsprechende Vereinbarung.

Beginn und Endpunkt wird voraussichtlich der Bahnhof Schwetzingen beziehungsweise die Pfaffengrunder Terrasse in der Bahnstadt sein. Jenseits der Bahnstadt wird derzeit auch der Radschnellweg Heidelberg – Mannheim geplant, zu dem später eine mittelbare Verbindung bestehen wird. Die Strecke ist gut acht Kilometer lang, überwiegend vier Meter breit und weitgehend kreuzungsfrei. Die Federführung für die Planung liegt bei der Stadt Schwetzingen. Die vier Kommunen übernehmen die Planung bis zur Genehmigungsplanung gegen Kostenersatz durch das Land, um dieses wichtige Projekt schneller umzusetzen. Normalerweise ist das Regierungspräsidium Karlsruhe zuständig, aber mit der Planung anderer Radschnellwege in seinem Bezirk bereits ausgelastet.

Heiraten in Heidelberg – Reservierungen ab 7. Oktober

Neues Online-Buchungssystem erleichtert die Terminvergabe

Nächste Woche startet die Hochzeitsplanung für 2021: Ab Mittwoch, 7. Oktober 2020, 8 Uhr, ist die Reservierung für die Trauermine im nächsten Jahr möglich. Erstmals kann auch online gebucht werden. Die Möglichkeit, Reservierungen persönlich im Standesamt vorzunehmen, besteht weiterhin.

Für Eheschließungen stehen in der Heidelberger Altstadt das historische Trauzimmer des Rathauses und für größere Gesellschaften der Spiegelsaal des Gebäudes „Prinz Carl“ zur Verfügung. Hierzu sind die Einschränkungen durch die Corona-Pandemie zu beachten.



Hochzeit im Rathaus (Foto Janetzko)

Zusätzlich zu den regulären Trauzeiten am Dienstag und Freitag gibt es 2021 folgende Samstagstermine. Sie finden von Januar bis März und im November von 9 bis 12.30 Uhr und von April bis Oktober und im Dezember von 9 bis 13.30 Uhr statt:

- › 16. Januar
- › 6. und 20. Februar
- › 6. und 20. März
- › 17. und 24. April
- › 8. und 29. Mai
- › 12. und 19. Juni

- › 3. und 10. Juli
- › 7. und 21. August
- › 4. und 18. September
- › 9. und 23. Oktober
- › 6. und 20. November
- › 4. Dezember

Sondertermin 2021

- › Gründonnerstag, 1. April, 9 bis 13 Uhr

Trauungen im Heidelberger Schloss

Standesamtliche Trauungen im Schloss sind möglich an den genannten Freitagen um 13 Uhr und an den Samstagen um 11 und 13 Uhr:

- › Freitag, 12. März; Freitag, 19. März; Samstag, 20. März
- › Freitag, 16. April; Samstag, 17. April; Samstag, 24. April
- › Samstag, 8. Mai; Freitag, 21. Mai
- › Samstag, 12. Juni; Freitag, 18. Juni; Samstag, 19. Juni

- › Freitag, 2. Juli; Samstag, 3. Juli; Freitag, 9. Juli; Samstag, 10. Juli
- › Freitag, 6. August; Samstag, 7. August; Freitag, 20. August; Samstag, 21. August
- › Freitag, 3. September; Samstag, 4. September; Samstag, 18. September
- › Freitag, 8. Oktober; Samstag, 9. Oktober
- › Samstag, 6. November
- › Samstag, 4. Dezember

Infos zu Trauungen auf dem Schloss bei Heidelberg Marketing

☎ 06221 58-40224

✉ hochzeiten@heidelberg-marketing.de

🌐 www.heidelberg-marketing.de

Infos zum historischen Trauzimmer und zum Spiegelsaal des Prinz Carl beim Standesamt

☎ 06221 58-18500

✉ standesamt@heidelberg.de

🌐 www.heidelberg.de/standesamt

2.400 Tablets für Heidelberger Schulen

Stadt ruft konsequent Mittel aus Bund-Länder-Programm ab

Bestellt von der Stadt und bezahlt mit Mitteln aus dem Digitalpakt von Bund und Ländern kam im August und September eine Lieferung von 2.400 Tablets nach Heidelberg. Verteilt wurden sie an die 35 öffentlichen Heidelberger Schulen in städtischer Trägerschaft. 1,4 Millionen Euro kosteten die Geräte samt Zubehör. Heidelberg gehört damit zu den ersten Städten im Land, die intensiv Mittel aus dem Digitalpakt abgerufen haben.

„Heidelberg wird alle Mittel abrufen, die wir dank des Digitalpakts in Aussicht haben“, sagte Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner. „Gerade Kinder aus einkommensschwachen Familien besitzen oft keinen Zugang zu einem geeigneten Rechner. Es ist daher eine Frage der Bildungsgerechtigkeit, dass wir als Stadt nun Abhilfe schaffen“, erklärte der Oberbürgermeister bei einem Pressegespräch an der Geschwister-Scholl-Schule (GSS) im Stadtteil Kirchheim.



Über 2.400 neue Tablets für Schulen freuen sich (v.l.) Manfred Leutz, Leiter Amt für Digitales, Stephan Brühl, Leiter Amt für Schule und Bildung, Sabine Horn, Rektorin der Geschwister-Scholl-Gemeinschaftsschule und OB Prof. Dr. Eckart Würzner. (Foto Dorn)

„180 neue Tablets sind für uns vorgesehen. Insgesamt werden wir damit an der Geschwister-Scholl-Schule 290 Tablets haben, sodass im Falle erneuter Schulschließungen jeder zweite Schüler ein Gerät bekommen könnte“, sagte die Rektorin der GSS, Sabine Horn.

Mit den neuen 2.400 Tablets und bereits zuvor vorhandenen Endgeräten verfügen die 35 öffentlichen Heidelberger Schulen in städtischer

Trägerschaft nun über einen Gerätebestand, bei dem durchschnittlich auf knapp vier Schüler ein mobiles Endgerät kommt. Da viele eigene Geräte haben, geht die Stadt davon aus, dass selbst im Falle erneuter Schulschließungen alle Schülerinnen und Schüler am Fernunterricht digital teilnehmen können.

Heidelberg profitiert vom Digitalpakt nicht nur bei der Anschaffung von 2.400 Tablets. Mehrere Schu-

len werden eine neue Ausstattung bekommen. Ab Mai 2021 wird das Helmholtz-Gymnasium digital für die Zukunft gerüstet. Die Maßnahmen kosten rund 2,25 Millionen Euro. Mehr als 1,5 Millionen Euro stammen aus dem Digitalpakt Schule von Bund und Ländern. Er wurde 2019 aufgelegt und im Zuge der Corona-Krise erweitert.

Corona-Lage an den Schulen

Heidelberg verzeichnet bei den Infektionszahlen zwar wieder erhöhte Werte, aber kein bedrohliches exponentielles Wachstum. In den Schulen gibt es aktuell (Stand 28. September) drei Coronafälle mit 98 Kontaktpersonen, die sich in Quarantäne befinden. Gleichzeitig können 22.000 Kinder und Jugendliche weiter täglich zur Schule gehen. Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner dankte den Schülerinnen und Schülern, dass sie die Maskenpflicht konsequent befolgten. Er würdigte das Engagement von Schulen sowie der Lehrerinnen und Lehrern bei der Umsetzung des Hygienekonzepts. All das trage dazu bei, dass fast alle der 22.000 Schülerinnen und Schüler in Heidelberg aktuell am Präsenzunterricht teilnehmen können. tir

Neues Dezernat, neuer Bürgermeister
Raoul Schmidt-Lamontain ab Oktober im Amt



Als erste Stadt in Deutschland richtet Heidelberg für den Klimaschutz ein eigenes Dezernat in der Verwaltung ein. Am 1. Oktober tritt der neue Bürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain sein Amt als Leiter des Dezernats III „Klimaschutz, Umwelt und Mobilität“ an. Der Gemeinderat hatte ihn am 23. Juli 2020 zum Bürgermeister und Dezernenten gewählt. Sein Dezernat umfasst das Amt für Umweltschutz, Gewerbeaufsicht und Energie, Landschafts- und Forstamt, Abfallwirtschaft und Stadtreinigung sowie das Amt für Verkehrsmanagement.

Städte fordern Unterstützung für Ganztagesbetreuung

Ausbildungsoffensive soll für das notwendige pädagogische Personal sorgen

Der Deutsche Städtetag fordert ausreichende finanzielle Unterstützung von Bund und Ländern, um allen Grundschul-Eltern eine Ganztagesbetreuung anbieten zu können. Wichtig sei zudem eine Ausbildungsoffensive für Fachkräfte.

Heidelberg hat bereits eine flächendeckende Ganztagesbetreuung an Grundschulen. Rund 85 Prozent der Eltern nutzen diese Möglichkeit. Wichtige Partner für die Stadt sind die Schulen selbst sowie der Verein päd-aktiv.

Das Präsidium des Deutschen Städtetags befasste sich vergangene Woche mit dem Thema. Als stellvertretender Präsident stellte Heidelbergs Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner das Ergebnis gegenüber der Presse vor. Danach befürwortet der Städtetag einen Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung. Die Städte sehen allerdings Bund und Länder in der Finanzierungspflicht. „Sie müssen die zusätzlichen Investitions- und Betriebskosten übernehmen“, so OB Würzner. „Bundesweit werden rund eine Million zusätzliche Plätze gebraucht. Die in Aussicht gestellten Mittel reichen nicht aus. Wir brauchen einen realistischen Zeitplan, ausreichend Geld und eine Ausbildungsoffensive für das pädagogische Personal. Dafür ist ein Kraftakt aller Beteiligten nötig.“ red

Förderprogramm für Clubs

Anträge für Darlehen bis 31. Oktober

Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 24. September das Förderprogramm Heidelberger Nachtökonomie beschlossen. Es sieht vor, dass Clubs ein zinsloses Darlehen auf ihre Miete erhalten können. Berechnungsgrundlage ist die Netto-Kaltmiete von März bis August 2020. Anspruchsberechtigt sind Musikclubs, Clubs und Musikspielstätten ohne Livemusikcharakter. Eine Antragstellung muss bis zum 31. Oktober 2020 beim Amt für Wirtschaftsförderung und Wissenschaft erfolgen. Das maximale Gesamtvolumen des Hilfspaketes beträgt 150.000 Euro.

Weitere Infos in Kürze unter www.wirtschaftsfoerderung.heidelberg.de

Gewinner beim Energiewende-Award

Ausgezeichnet in der Kategorie „Strom“

Die Stadtwerke Heidelberg wurden im Rahmen der internationalen Innovationsplattform „The smarter E Europe“ das vierte Mal in Folge als Gewinner des Energiewende-Awards ausgezeichnet. Basis war eine deutschlandweite Erhebung des unabhängigen Markt- und Wirtschaftsforschungsinstituts EuPD Research unter rund 1.800 untersuchten Energieversorgern. Im Vorfeld wurden sie mittels eines anonymen Mystery Shopping Ansatzes untersucht und mit Blick auf ihr angebotenes Portfolio an Produkten, Dienstleistungen und Informationen rund um die Energiewende aus Sicht von Endkunden bewertet.



Stadtwerke Heidelberg erneut ausgezeichnet für ihre Angebote: dieses Jahr in der übergeordneten Kategorie „Strom“.

Pluspunkte für den kommunalen Energieversorger brachten unter anderem seine Photovoltaik-Services wie das heidelberg ENERGIEDACH oder heidelberg MIETERSTROM, seine Energiesparberatung heidelberg ENERGIESPAR-CHECK sowie seine E-Mobility-Angebote ein. Zudem bie-

ten die Stadtwerke Heidelberg nachweislich herausragende, zertifizierte Ökostrom-Produkte an. Mit diesen und anderen Leistungen ermöglicht das Unternehmen seinen Kunden, sich für Klimaschutz zu engagieren - und gleichzeitig Kosten zu sparen. „Wir freuen uns sehr über diesen er-

neuten Preis“, sagt Sabrina Günther, Vertriebsleiterin der Stadtwerke Heidelberg Energie. „Die Auszeichnung bietet uns immer wieder einen Ansporn, noch besser zu werden - für unsere Kunden und für noch mehr Klimaschutz.“

 www.swhd.de/energie-services

Impressum  stadtwerte heidelberg

Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42-50
69115 Heidelberg

☎ 06221 513-0

✉ unternehmens

kommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.)

Florine Oestereich

Foto: Stadtwerke Heidelberg

Alle Angaben ohne Gewähr

BEKANNTMACHUNGEN

GEMEINDERAT

Einladung zur Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 08.10.2020, um 16:30 Uhr, Neuer Rathaussaal, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg.

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung

1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlichen Sitzungen

2 Fragestunde

3 Bebauungsplan Boxberg „Zentrum am Boxbergring“: Zustimmung zum Entwurf und Beschluss der öffentlichen Auslegung, Beschlussvorlage

4 Bebauungsplan „Kopernikusquartier“: Zustimmung zum Entwurf und Beschluss über öffentliche Auslegung, Beschlussvorlage

5 Bebauungsplan Kirchheim „REWE im Franzosengewann“: Zustimmung zum Entwurf und Beschluss der öffentlichen Auslegung, Beschlussvorlage

6 Bebauungsplan Emmertsgrund, Forum 3: Aufhebung des Einleitungsbeschlusses, Beschlussvorlage

7 Erschließungsbeitrag nach dem Kommunalabgabengesetz: Neufassung der Satzung, Beschlussvorlage

8 Erschließungsanlage „Mittelgewannweg“ im Gewerbegebiet HD-Wieblingen: Bildung einer Abrechnungseinheit sowie Feststellung, dass die Kosten eines planüberschreitenden Ausbaus keine beitragsfähigen Erschließungskosten darstellen, Beschlussvorlage

9 Umwidmung eines Teilstücks der Treppeanlage „Himmelsleiter“ im Bereich „Am Büchsenackerhang 5“, Beschlussvorlage

10 Haushaltsjahr 2019: Jahresabschluss, Beschlussvorlage

11 2. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020, Beschlussvorlage

12 Bauinvestitionen Doppelhaushalt 2021/2022: Entscheidung über die Fortsetzung von Baumaßnahmen („gelbe Projekte“), Beschlussvorlage

13 Bahnstadt: Ausbau der Einsteinstraße zwischen Newtonstraße und Czernyring (zweiter Bauabschnitt) sowie der Goepfert-Mayer-Straße zwischen Einsteinstraße und Max-Jarecki-Straße: Maßnahmegenehmigung, Beschlussvorlage

14 Bahnstadt: Ausbau des Max-Planck-Rings: Maßnahmegenehmigung, Beschlussvorlage

15 Heidelberg Innovation Park (HIP), Parkhaus/ Quartiersgarage - Abschluss einer sanierungsrechtlichen Vereinbarung - Erwerb von Baulasten für Stellplatznachweise, Beschlussvorlage

16 Stadtraumanalyse Wohnsportpark Kirchheimer Weg, Beschlussvorlage

17 Fortführung des Stadtteilmanagements Emmertsgrund, des Bürgerhauses Heidelberg sowie des Conciergedienstes und Gewährung von Zuwendungen an den Trägerverein des Emmertsgrunder Stadtteilmanagements e.V., Arbeit und Qualifizierung für Menschen mit Behinderung GmbH und Verein für berufliche Integration und Qualifizierung in 2021 und 2022, Beschlussvorlage

18 Angebotsanpassungen Öffentlicher Personennahverkehr 2021, Beschlussvorlage

19 Widmung des Fuß- und Radwegs zwischen der Straße „Am Bahnbetriebswerk“ und dem Wieblingener Weg, Beschlussvorlage

20 Umwidmung der Fläche des Großen Ochsenkopfs in eine Grünfläche, Änderung des Flächennutzungsplans, Antrag von: SPD, GAL; 20.1 Änderung des Flächennutzungsplans: Umwidmung des Großen Ochsenkopfes in eine Grünfläche, Antrag von: Bunte Linke, DIE LINKE, B'90/Grüne; 20.2 Aufwertung und Planungsrecht Gro-

ßer Ochsenkopf, Beschlussvorlage

21 Zuwendungsverträge im Bereich des Kulturamtes für die Jahre 2021 und 2022, Beschlussvorlage

22 Zuschussverträge im Bereich des Amtes für Soziales und Senioren für die Jahre 2021 und 2022, Beschlussvorlage

23 Zuwendungsverträge im Bereich des Amtes für Chancengleichheit für die Jahre 2021 und 2022, Beschlussvorlage

24 Finanzierung von Aufgaben der Jugendhilfe in 2021 und 2022 in Arbeitsfeldern: offene Jugendarbeit, Schulsozialarbeit, Erziehungsberatung, Elternberatung an Kindertagesstätten, frühe Hilfen sowie weiteren Arbeitsfeldern, Beschlussvorlage

25 Stadtjugendring - Gewährung von Zuschüssen für Partnerschaftsbegegnungen und Musikaustausch, Beschlussvorlage

26 AHA-UnterwegsTheater gGmbH: 1) Erhöhung des institutionellen Zuschusses 2020 um einen einmaligen Sonderzuschuss von maximal 24.000 Euro, 2) Bereitstellung überplanmäßiger Mittel von maximal 24.000 Euro, Beschlussvorlage

27 Ganztagsgrundschule Emmertsgrund nach § 4a Schulgesetz Baden-Württemberg - Heidelberger Modell und additives Betreuungsangebot am Freitag - Verträge mit päd-aktiv e.V., Beschlussvorlage

28 Heidelberger Wirtschaftsoffensive: Digitale Plattform als virtueller Marktplatz, Beschlussvorlage

29 Durchführung der Feststellung der wesentlichen Behinderung im Rahmen des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) durch das Versorgungsamt des Rhein-Neckar-Kreises und Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung, Beschlussvorlage

30 Änderung der Satzung über die Benutzung von Unterkünften zur Obdachlosenunterbringung und zur An-

schlussunterbringung von Flüchtlingen, Beschlussvorlage

31 Entwicklung der Konversionsfläche PHV - Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm des Bundes „Nationale Projekte des Städtebaus“ für erste Maßnahmen auf der Innovationsfläche E2, Beschlussvorlage

32 Gewährträgerschaft für die Integrierte Leitstelle Heidelberg, Beschlussvorlage

33 Standorte für Trinkwasserbrunnen, Informationsvorlage

34 Neukonzeption der Altkleidersammlung im Stadtgebiet Heidelberg, Informationsvorlage

35 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Hundesteuer in Heidelberg, Beschlussvorlage

36 Eigenbetrieb Städtische Beteiligungen: Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in 2020 für städtische Gesellschaften, Beschlussvorlage

37 Ausscheiden und Bestellung von nicht gemeinderätlichen Mitgliedern im Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit, Beschlussvorlage

38 Umbesetzung im Migrationsbeirat: Ausscheiden von Frau Tayebah Rafiei Sadi und Nachrücken von Frau Abeer Al-Laham, Beschlussvorlage

39 Erbschaft des Künstlers Wassili Lapano, Beschlussvorlage

40 Vorhabenliste - Stand Oktober 2020, Beschlussvorlage

41 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen über 10.000 Euro, Beschlussvorlage

42 Spende des Heidelberger Stadttheaters für soziale und kulturelle Einrichtungen in Heidelberg, Antrag von: B'90/Grüne; 42.1 Verwendung der Mittel, die der Eigenbetrieb Theater und Orchester zur Verfügung gestellt hat, Informationsvorlage

43 Übersicht Zustand städtischer Gebäude, Antrag von: B'90/Grüne; **43.1** Zustand städtischer Gebäude, Informationsvorlage
44 Sachstand Lückenschlussprogramm Radverkehr, Antrag von: B'90/Grüne; **44.1** Lückenschlussprogramm Radverkehr, Informationsvorlage
45 Konzept für autonome Stadtteilbusse, Antrag von: SPD; **45.1** Konzept für autonome Stadtteilbusse, Informationsvorlage
46 Verkehrssituation Ziegelhausen, Antrag von: B'90/Grüne; **46.1** Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in der Peterstaler Straße und Wilhelmsfelder Straße, Informationsvorlage; **46.2** Querungsstellen Peterstaler Straße und Wilhelmsfelder Straße sowie Signalanlagen, Informationsvorlage
47 Grüner Pfeil für Radverkehr, Antrag von: B'90/Grüne; **47.1** Grüner Pfeil für den Radverkehr, Informationsvorlage
48 Ausbau des städtischen Angebots an Proberäumen, Antrag von: DIE LINKE; **48.1** Ausbau des städtischen Angebots an Proberäumen, Informationsvorlage
49 Aktuelle Situation unbegleiteter minderjähriger Geflüchteter in Heidelberg, Antrag von: SPD; **49.1** Bericht zur aktuellen Situation unbegleiteter minderjähriger Geflüchteter, Informationsvorlage
50 Kitas in städtischer Trägerschaft, Antrag von: B'90/Grüne; **50.1** Kindertageseinrichtungen in städtischer Trägerschaft, Informationsvorlage
51 Betreuungsplätze Kirchheim und Rohrbach, Antrag von: B'90/Grüne, Bunte Linke, Stadtrat Butt, GAL; **51.1** Betreuungssituation im Vorschulbereich in Kirchheim, Antrag von: DIE LINKE; **51.2** Kinderbetreuung in Kirchheim, Informationsvorlage
52 Trimm-Dich-Pfad auf dem Emmertsgrund und Boxberg, Antrag von: DIE LINKE; **52.1** Sportparcours auf dem Boxberg und Emmertsgrund, Informationsvorlage
53 Unterstützung der Stadt bei Durchführung eines Online-Karnevals, Antrag

der CDU
54 Anbindung PHV an die städtische Infrastruktur mit H2-Bussen, Antrag von: CDU und HD'er
55 Bereitstellung eines Nothilfe-Fonds bei Befall mit Schädlingen in privaten Haushalten, Antrag von: DIE LINKE
56 Freiwillige Aufnahme von Geflüchteten vor dem Hintergrund des Brandes im Lager Moria, Antrag von: DIE LINKE
57 Das Verbot der Nutzung von Heizstrahlern für die Außenbewirtschaftung soll vorübergehend (bis Ende der Pandemie) aufgehoben werden. Genauen Zeitpunkt legt Gemeinderat fest, Antrag von: HD'er, CDU
58 Maßnahmen für den Erhalt eines höheren Anteils der Bestandsgebäude auf dem PHV, Antrag von: DIE LINKE
59 Einrichtung eines Corona-Fördertopfes für Vereine, Institutionen und Freischaffende in Heidelberg, die wegen der Corona-Pandemie erhebliche finanzielle Einbußen hinnehmen müssen, Antrag von: CDU
60 Antrag auf Einrichtung einer Liegewiese an der Adlerüberfahrt, Antrag von: CDU
61 Antrag auf Installation eines Sonnensegels am Kinderspielplatz am Kuchenblech in Ziegelhausen, Antrag von: CDU
62 Barrierefreie Spielplätze, Antrag von: B'90/Grüne
63 Tätigkeitsbericht des Vereinskümmers, Antrag von: B'90/Grüne
64 Neckarwiese, Antrag von: B'90/Grüne
65 Reduzierung Defizit Pkw-Verkehr, Antrag von: B'90/Grüne
66 Monatlicher Report: Aktueller Stand zur Verlagerung des Ankunftsentrums, Antrag von: B'90/Grüne
67 Fragezeit
68 Offenlagen; **68.1** Bezirksbeirat Handshuhsheim - Ausscheiden von Alexander Seiler, Nachrücken von Gerd Ortlieb

Nicht öffentliche Sitzung
1-7 Vertrauliche Tagesordnungspunkte.

Heidelberg

Bei der **Stadt Heidelberg** sind folgende Stellen zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen:

Das **Personal- und Organisationsamt** sucht für die Abteilung Organisation und Personalwirtschaft eine/einen

Organisationsfachbearbeiterin/ Organisationsfachbearbeiter (m/w/d)

Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A11 Landesbesoldungsgesetz Baden-Württemberg (LBesGBW) beziehungsweise Entgeltgruppe 10 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) bewertet und bietet mittelfristig Perspektiven bis Besoldungsgruppe A12 beziehungsweise Entgeltgruppe 11.

Das **Bürger- und Ordnungsamt** sucht für die Abteilung Sicherheit und Ordnung eine

Dienstgruppenleitung für den Kommunalen Ordnungsdienst (m/w/d)

Bei Einstellung ist eine Bezahlung bis Entgeltgruppe 9b des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) möglich.

Das **Bürger- und Ordnungsamt** sucht für die Abteilung Sicherheit und Ordnung außerdem mehrere

Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter für den Kommunalen Ordnungsdienst (m/w/d)

Bei Einstellung ist eine Bezahlung bis Entgeltgruppe 9a des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD-V) möglich.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse bis spätestens 11. Oktober 2020 online unter

www.heidelberg.de/stellenausschreibungen.

Hier finden Sie auch die detaillierte Stellenausschreibung mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

Nächste öffentliche Gremiensitzungen

Konversionsausschuss: Mittwoch, 30. September, 17 Uhr
Bezirksbeirat Altstadt: Donnerstag, 1. Oktober, 18 Uhr
Migrationsbeirat: Dienstag, 6. Oktober, 17 Uhr
Sondersitzung Bezirksbeirat Bergheim: Dienstag, 6. Oktober, 18 Uhr, Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Schwalbenweg 1/2
Jugendgemeinderat: Mittwoch, 7. Oktober, 17 Uhr,
Sondersitzung Bezirksbeirat Weststadt: Mittwoch, 7. Oktober, 18 Uhr, Gesellschaftshaus Pfaffengrund, Schwalbenweg 1/2

Bis auf die Sitzungen der Bezirksbeiräte finden alle Sitzungen im Rathaus, Marktplatz 10, statt.

 www.gemeinderat.heidelberg.de

Interreligiöses Kalenderblatt Oktober 2020

04.10.	christlich	Erntedankfest
03.-10.10.	jüdisch	Sukkot – Laubhüttenfest
10.10.	jüdisch	Schemini Azeret – Schlussfest von Sukkot
11.10.	jüdisch	Simchat Tora – Fest der Freude an der Tora
18.10.	Baha'i	Geburtstag des Báb, Vorläufer Bahá'u'lláhs
19.10.	Baha'i	Geburtstag des Religionsgründers Bahá'u'llá
28.10.	islamisch	Mevlid – Geburtstag des Propheten Mohammed
31.10.	christlich	Reformationstag (ev.)

 Weitere Informationen unter www.heidelberg.de/kalender-der-religionen

Impressum

Herausgeber

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit
 Marktplatz 10,
 69117 Heidelberg
 06221 58-12000
 oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung

Achim Fischer (af)

Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline

 0800 06221-20

 Stadt Heidelberg online www.heidelberg.de

! Kurz gemeldet

Videoüberwachung am Hauptbahnhof

Insgesamt 21 Kameras an sieben Standorten werden am Willy-Brandt-Platz vor dem Bahnhof künftig das Geschehen aufzeichnen. Ab Oktober werden die Kameras nach und nach angeschlossen. Während der Montage wird noch nicht aufgezeichnet. Für mehr Sicherheit im öffentlichen Raum hatte der Gemeinderat die Videoüberwachung bereits im Mai 2017 bewilligt. Die aufgezeichneten Daten werden von der Polizei nach 72 Stunden gelöscht.

Konzert zum Städtepartnerschaftsjubiläum mit Bautzen

30 Jahre Wiedervereinigung, 30 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Heidelberg und Bautzen: Aus Anlass dieses Doppeljubiläums spielt am Sonntag, 4. Oktober, um 13.15 Uhr Kirchenmusikdirektor Michael Vetter aus Bautzen in der Heiliggeistkirche. Das Orgelkonzert umfasst unter anderem Werke von Dietrich Buxtehude, Charles-Marie Widor und Johann Sebastian Bach. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen.

Fluchtgeschichten in digitaler Ausstellung

Die Ausstellung „Woran das Herz hängt. Flucht und Erinnerung“ war bereits im Rathaus zu sehen. Das Interkulturelle Zentrum präsentiert die Ausstellung jetzt digitalisiert auf seiner Webseite und seinen Social-Media-Kanälen. Die Ausstellung wird am Samstag, 3. Oktober, zum Tag der Deutschen Einheit, eröffnet. Sie zeigt bis Ende Oktober Fluchtgeschichten unter anderem aus der ehemaligen DDR, China, Syrien und Irak. Zu sehen sind Gegenstände, die Frauen auf der Flucht aus der Heimat mitgebracht haben.

www.iz-heidelberg.de

Frankreich zu Gast in Heidelberg



Nicolas Fraiseau versucht am 9. Oktober in der Hebelhalle, einen Mast auf schwankendem Untergrund zu errichten und dessen Spitze zu erklimmen. (Foto Amorim)

Französische Woche vom 9. bis 18. Oktober

Trotz Corona-Pandemie kann die Französische Woche auch in diesem Jahr stattfinden. Mit rund 40 Veranstaltungen bringt der Deutsch-Französische Kulturkreis – unterstützt von der Stadt – vom 9. bis 18. Oktober bereits zum 15. Mal französisches Flair nach Heidelberg.

Eröffnet wird das Festival am Freitag, 9. Oktober, um 19.30 Uhr in der Hebelhalle, mit dem Stück „Instable“. Nicolas Fraiseau versucht, einen chinesischen Mast auf schwankendem Untergrund zu errichten und dessen Spitze zu erklimmen. Mit dem Gleichgewicht verkörpert er auf humoristische und akrobatische Weise die Macht der Zuversicht in schwierigen Situationen. Am Sonntag, 11. Oktober, wird die junge Autorin Marion Messina um 11 Uhr ihren Roman „Fehlstart - Faux

Départ“ im Deutsch-Amerikanischen Institut vorstellen. Realistisch und humorvoll wirft Messina in ihrem Debüt einen kritischen Blick auf das heutige Frankreich. Weitere Höhepunkte: In einer szenischen Lesung am 17. Oktober um 16 Uhr werden im Theater drei aktuelle Theatertexte aus Québec präsentiert, die ins Deutsche übertragen von Schauspielern vorgetragen werden. Cineasten kommen bei der Filmreihe zu Michel Piccoli auf ihre Kosten. Im Karlstorkino läuft am 14. Oktober der Klassiker „Belle de Jour – Schöne des Tages“ mit Catherine Deneuve in der weiblichen Hauptrolle. Zum Abschluss der Französischen Woche am 17. Oktober sorgen Les Bandits Manchots aus Avignon mit ihrem Mix aus Rock'n'Roll, Reggae, Rap und Chansons für Partystimmung. Los geht es ab 17.30 Uhr im Hof der Hebelhalle.

Frühzeitig buchen, Zahl der Plätze ist begrenzt

Die Hygienebestimmungen erlauben nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen. Eine rechtzeitige Buchung empfiehlt sich. Alle Kontakte dafür sind auf der Webseite zu finden. red

www.franzoesische-woche.de



„BEGEISTERHAUS“ für die ganze Stadt

Ein Freiraum für Talente und Projekte, ein Platz, um voneinander zu lernen und gemeinsam die Zukunft zu gestalten: Das wird das „BEGEISTERHAUS“ im Heidelberg Innovation Park (hip). Die Eröffnung ist im Herbst 2021 geplant. Zurzeit tourt das #begeisterdich-Kampagne-Team des Deutsch-Amerikanischen Instituts (DAI) durch die Stadt und lädt zum Mitmachen ein. DAI-Direktor Jakob J. Köllhofer (2.v.l.) und Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner (3.v.l.) stellten jetzt die Kampagne vor. www.begeisterhaus.de (Foto Scholz)

Torch trifft Hölderlin Jubiläumskonzert des Rappers am 3. Oktober

Heidelberg feiert Hölderlin, dessen Geburtstag sich dieses Jahr zum 250. Mal jährt. Im Rahmen der Feierlichkeiten bringt der Rapper Torch sein Kultalbum „Blauer Samt“ noch einmal am Samstag, 3. Oktober, um 20 Uhr auf die Bühne der Halle 02. Torch, in Heidelberg mit dem bürgerlichen Namen Frederik Hahn geboren, trifft dabei auf Friedrich Hölderlin: Zwei deutsche Poeten, die beide in Heidelberg bedeutende Werke schufen. Zudem lädt die GEDOK am Sonntag, 4. Oktober, um 11 Uhr, zu einer Lesung am Hölderlin-Denkmal auf dem Philosophenweg ein. Bei Regen entfällt die Lesung. Weitere Programmpunkte im Hölderlinjahr sind im Internet zu finden.

www.cityofliterature.de/holderlin2020